

BUNDESAMT FÜR STRASSEN ASTRA

## INSTANDSETZUNGSPROJEKT A1 EFFRETIKON – OHRINGEN, TÖSSBRÜCKE



© IG Winij Tössbrücke c/o Bänziger Partner AG

Auftraggeber	Bundesamt für Strassen ASTRA
Bearbeitungszeit	2013 - 2015
Projektkosten	9.4 Mio CHF

Die 162 m lange Tössbrücke zwischen den Anschlüssen Winterthur Töss und Winterthur Wülflingen wurde zwischen März 2014 und Juli 2015 unter laufendem Betrieb instand gesetzt. Die Brückensanierung ist eine von insgesamt acht Vor-massnahmen, welche die Gesamtprojektleitung des ASTRA aus dem übergeordneten Instandsetzungsprojekt Effretikon – Ohringen herausgelöst hat und vorgezogen umsetzt.

Der knapp 12 Kilometer lange Nationalstrassenabschnitt der A1 zwischen Effretikon und Winterthur Ohringen wurde

vor über 40 Jahren erbaut und soll von 2017 bis voraussichtlich 2021 umfassend instand gesetzt werden. Die Sanierung der Tössbrücke ist Teil dieses Erhaltungsprojekts des Bundesamts für Strassen, musste aber wegen des schlechten baulichen Zustands vorgezogen werden.

Die Bauarbeiten erfolgten ohne Abbau von Fahrstreifen. Im Baustellenbereich wurden die Fahrstreifenbreiten entsprechend den Normvorgaben für die Verkehrsführung im Bereich von Baustellen reduziert - mit entsprechender Reduktion der signalisierten Geschwindigkeit von 100 km/h auf 80 km/h. Die Instandsetzungsarbeiten umfassten die statische Ertüchtigung der Brücke und der Widerlager, den Ersatz der Fahrbahnübergänge und der Brückenlager, die Betoninstandsetzung sowie die Erneuerung der Abdichtung und des Belags.

R+R war bei der Instandsetzung der Tössbrücke über alle Projektphasen als Bauherrenunterstützung und stellvertretende Oberbauleitung tätig. Zu den Aufgaben gehörte insbesondere das monatliche Projektcontrolling mit Überwachung der Kosten und des Arbeitsfortschrittes. Dank guten Witterungsverhältnissen, einer vorausschauenden Planung und der Arbeitsausführung im Zweischichtbetrieb konnte die Tössbrücke fast einen Monat früher als geplant dem Verkehr übergeben werden.